

**Liebe Besucherin,
lieber Besucher,**

Ihre Angehörige bzw. Ihr Angehöriger wird derzeit auf unserer Intensivstation behandelt. Für Sie ist diese Situation sicher ungewohnt und sehr belastend. Möglicherweise sind Sie aufgrund der fremden Atmosphäre dieser Station verunsichert und haben viele Fragen. Mit diesem Flyer möchten wir Ihnen wichtige Informationen geben und helfen, sich mit der Situation vertraut zu machen. Für weiterführende Fragen stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung.

Ihr Team der Intensivstation



Dr. med. Jan Karl Schütte
Chefarzt Anästhesie und
Intensivmedizin



Dr. med. Thomas Schaaf
Leitender Oberarzt
Ärztliche Leitung Intensivstation



Claudia Stotzem
Pflegerische Leitung Intensivstation

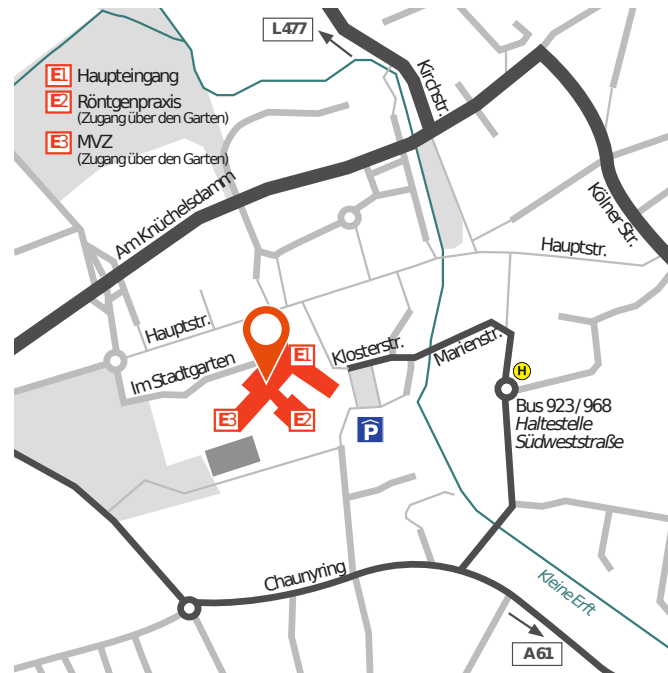
Anästhesie und Intensivmedizin

Chefarzt Dr. med. Jan Karl Schütte
Klosterstraße 2
50126 Bergheim

Telefon Sekretariat: 02271 87-401
Fax Sekretariat: 02271 87-413
Telefon Intensivstation: 02271 87-411
Fax Intensivstation: 02271 87-406
anaesthesia@maria-hilf-krankenhaus.de
www.maria-hilf-krankenhaus.de



Anfahrt



Cellitinnen-Krankenhaus
Maria-Hilf



Intensivstation

Informationen für Angehörige

Die Intensivstation

Unsere interdisziplinäre Intensivstation verfügt über 10 Betten. Das heißt, wir behandeln Patienten aller Fachrichtungen. Die Patienten werden rund um die Uhr von kompetenten Ärzten und Pflegekräften betreut. Zur optimalen Überwachung und Therapie der Patienten steht moderne Medizintechnik bereit. Die Geräte kontrollieren, unterstützen und übernehmen bei Bedarf wichtige Körperfunktionen für die Patienten. Auf diese Weise können wir die bestmögliche Behandlung von Patienten in kritischen Lebenssituationen durchführen. Wir überwachen Ihre Angehörigen, die an einer schweren Erkrankung leiden, eine große Operation oder einen schweren Unfall hinter sich haben, stets sorgfältig und kontinuierlich.

Was Sie als Besucher tun können

Sie können mithelfen, dass Ihr Angehöriger die Umgebung auf der Intensivstation weniger fremd und ungewohnt erlebt. Versuchen Sie, ihn zu ermutigen, zu beruhigen und wenn nötig auch zu trösten. Erzählen Sie ihm, was zu Hause in seinem gewohnten Umfeld geschieht.

Mit Ihrer Zuwendung können Sie dazu beitragen, Ihrem Angehörigen über eine schwierige Zeit seines Lebens hinwegzuhelfen. Alle Utensilien, die Ihr Angehöriger während seines Aufenthaltes auf der Intensivstation benötigt, werden von uns zur Verfügung gestellt. Bitte bringen Sie keine Wertgegenstände mit. Diese könnten verloren gehen und wir können keine Haftung übernehmen. Weitere persönliche Gegenstände sollten nur nach Rücksprache mitgebracht werden.

Sie können uns zudem helfen, die Kenntnis von der Krankengeschichte und den Lebensgewohnheiten Ihres Angehörigen zu vervollständigen. Bitte teilen Sie uns auch mit, ob eine Vorsorgevollmacht oder Patientenverfügung vorhanden ist.

Telefonauskunft

Gerne geben wir Ihnen Auskunft über den aktuellen Gesundheitszustand und weitere Therapiemaßnahmen Ihres Angehörigen, wenn Sie uns bekannt und auskunftsberechtigt sind.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir während unserer Übergabe, Pflege und Visitenzeiten keine ausführliche telefonische Auskunft geben können. Unsere **Telefonzeiten** sind **täglich von 10:00 bis 22:00 Uhr**. Ansonsten stehen wir gerne während der Besuchszeit zur Verfügung. Zudem bitten wir Sie, sich innerhalb der Familie abzusprechen und die telefonische Auskunft auf eine Person zu begrenzen. Dazu wird aus Datenschutzgründen ein Passwort ausgesprochen.

Besuch auf der Intensivstation

Grundsätzlich entscheidet jeder Patient selbst, von wem er besucht werden möchte. Sollte er sich nicht äußern können, so entscheidet die Bezugsperson beziehungsweise ein gesetzlicher Vertreter.

Der persönliche Kontakt zu Ihrem Angehörigen ist ein wichtiger Bestandteil seiner Genesung. Aufgrund des hohen pflegerischen Aufwands, vieler Neuaufnahmen, täglicher Untersuchungen sowie kleiner Operationen auf der Station ist unsere Besuchszeit zeitlich begrenzt.

Besuchszeiten und Besonderheiten

Sie können Ihren Angehörigen täglich zwischen **14:30 und 18:30 Uhr** besuchen. Dennoch kann es zu Verzögerungen oder Unterbrechungen des Besuchs kommen, wenn wir Sie bitten müssen, zwischenzeitlich das Patientenzimmer zu verlassen. Notfälle und dringlich erforderliche pflegerische sowie ärztliche Tätigkeiten sind nicht planbar. Wir bitten Sie um Verständnis und bemühen uns, Ihnen schnellstmöglich den Besuch Ihres Angehörigen zu ermöglichen. Wir bitten zudem um Verständnis, dass es im täglichen Ablauf bei den Notfallversorgungen eventuell nicht immer möglich ist, zu jeder Zeit Gespräche mit einem Arzt oder einer Ärztin zu führen.

Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass ein Besuch zwar sehr wohltuend, aber auch anstrengend für die Patienten sein kann. Wir bitten Sie daher, höchstens zu zweit an das Krankenbett zu treten. Sollten mehr als zwei Personen zu Besuch kommen, wechseln Sie sich bitte gegenseitig ab und warten Sie in der Zwischenzeit im Wartebereich. Wir bitten Sie, während des Besuchs das Patientenzimmer nicht unnötig zu verlassen. Falls Sie einen Mitarbeiter benötigen, betätigen Sie bitte die Patientenklingle.

Für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren kann der Besuch auf einer Intensivstation psychisch sehr belastend sein. Deshalb ist für sie ein Besuch nur nach Rücksprache möglich.

Weitere Informationen sowie Neuigkeiten aus dem Krankenhaus finden Sie auf unserer Webseite. Scannen Sie dazu einfach den QR-Code:

